Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Das Got das Guarament seins
zarten leichnam hat auf gesezt
Darumb das da mit abgenome
sichel werden und versenet dre
Sind dre Adam und Eua in
dem paradeis pegangen Da sew
dre natt petreugte Daum am
dem selben wort Dem menschen
seiner Synne stamme petraggen
Daum das gehor alame der
menschi / sicht / greife / smekchet
Und emphand amen apphel Und
was auch ein apphel Aber
dre Synne dre er hort Do
dew nater sprach als pald wir
dest du als Got Du des apphe
ls ezzest als pald wirdest du
als Got und chanst vbl und
gut erkhennen Dre ins Paard
Der menschi petraggen Daum
ez was gelegen als nu an
dem val chum Syn wort
petraggen Dem alam das ge
hor Also was ez pelleich das
an dem wider prengen alle
Synne wunden petraggen Dem
alam das gehor mecht Daz
Dritte das wir auch merkhen
schullen das ist das der me
sch an im haben schol Der den
leichnam unsers herren wir
dichleich emphahen welle. Daz
sind sunderleich wir dnech
dre merkhe wie an dem
andrn puech der altrie
an dem osterlamp das das
volck in egipten az Du lestu
wir inne also Daum sew
das osterlamp wolden ezzen
So muesten si wider erst
ezzen einen wilden lactuken
und am suez prot un wrhab
und vngesalzen Und muesten
sichuech an ren fuezzn haben
fur dre nattn Und stab
in ren henden Daz si sich
der hunde damit erwertn
Und damit ist uns geben
ze ostern wir dnech dre
der menschi an im haben
schol der unsers herren
leichnamen wil wirdichleich
emphahen Das erst ist Das
er im dem hertzen hab
pitter leiden Und rew vb
alle dre Sind dre er wid
Got hat getan Und daz
merkhch ich Du per dem wil
den lactuken den er ezzen
schol Du von sprichet v[illegible]
Also der lactuk ist putter
an der wurtzen Und heng
an den pletn Und pezaw
chent uns puters leiden und